

Die fragliche These vom wärmsten Oktober seit 125.000 Jahren

Stand: 05:04 Uhr | Lesedauer: 5 Minuten



Von **Axel Bojanowski**
Chefredakteur Wissenschaft



88



Goldener Oktober in Baden-Württemberg: Ob es vor über 100.000 Jahren bereits schon einmal so warm war, versuchen Klimaforscher zu schätzen

Quelle: dpa/Thomas Wornack

Eine EU-Behörde sorgt für Schlagzeilen: Die Durchschnittstemperatur im Oktober sei so hoch ausgefallen wie seit mindestens 125.000 Jahren nicht. Kann das sein? Es gibt gleich vier Probleme bei der Klimarekord-Behauptung.

Die Öffentlichkeit erfährt wenig über Wissenslücken der Klimaforschung. Dabei handelt es sich bei dem Fach um „postnormale Wissenschaft“, also um ein Thema, das gleichzeitig hohe Risiken bei großen Unsicherheiten verhandelt. Doch je größer die Unsicherheiten zu einer Aussage im UN-Klimareport waren, desto weniger Beachtung fand sie in den Medien, hat unter anderem eine Forschergruppe um Jörg Hafler von der Universität Mainz ermittelt.

Eine Meldung, die gerade Schlagzeilen macht, unterstreicht das Problem: Wir würden die wärmste Zeit seit 125.000 Jahren erleben, erklärte am Mittwoch der Copernicus Climate Change Service, der nach eigener Auskunft die Klimaschutzpolitik der Europäischen Union unterstützen möchte. So gut wie alle großen Medien berichteten, auch WELT. Dabei ist die Aussage des Instituts fraglich.

Am Mittwoch informierte das Copernicus Climate Change Service über beunruhigende Daten: Der Oktober 2023 sei der wärmste seit Beginn der Messungen 1940, er übertreffe den Oktober-Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020 um fast ein Grad – eine extreme Abweichung. Die globale Durchschnittstemperatur lag demnach 1,7 Grad über dem vorindustriellen Mittel. 2023 werde höchstwahrscheinlich das wärmste Jahr seither.

Temperaturrekorde wurden erwartet, denn die globale Erwärmung schreitet voran. Klimaforscher debattieren derzeit sogar, ob sich die globale Erwärmung womöglich beschleunigt.

LESEN SIE AUCH



WELT+ KARSTEN SCHWANKE

Anzeige

PURE GRENADA | condor

Grenada
ab €379,99*

Jetzt buchen!

* Preis pro Flug inkl. Steuern und Gebühren, ohne Gepäck, Begrenztes Sitzplatzangebot.



Doch das Copernicus Climate Change Service ging weiter: Die Temperatur sei nicht nur die höchste seit Beginn der Messungen, sondern höher als in jedem Oktober der vergangenen 125.000 Jahren, also seit der letzten Zwischeneiszeit, erklärte Samantha Burgess von Copernicus der [Nachrichtenagentur Reuters](#).

Ihr Argument: Würde die betreffende Temperaturkurve von der Eiszeit bis heute aus dem jüngsten UN-Klimabericht ergänzt um die aktuellen Daten, so ragte ihr Ende mit den aktuellen Werten heraus als wärmste Zeit: Die Kurve des vergangenen Klimas zeigt zwar ein Wärmemaximum vor 6000 Jahren, das in etwa so hoch ausfällt wie das vergangene Jahrzehnt. Der jüngste Wärmeschub aber, so die These von Samantha Burgess, würde alles übertreffen, denn zuvor herrschte rund 100.000 Jahr lang die Eiszeit.

Allerdings gibt es vier Probleme mit der These:

Die aktuellen Temperaturdaten werden von einem Rechenmodell erzeugt, das per Algorithmen gemessene Temperaturen ergänzt um Werte für Regionen, in denen es keine Messungen gibt. Die Unsicherheit ist also erheblich.

Gleichwohl sind die Temperaturdaten der vergangenen Jahrzehnte immer noch präziser als jene von früher. Darüber, ob die bekannte Wärmephase vor 6000 Jahren wärmer gewesen sein könnte als die Gegenwart, herrscht deshalb Unklarheit, wie der UN-Klimareport ausdrücklich schreibt. Die Daten aktueller Rekordjahre können die Unsicherheit beim Vergleich solch langer Zeiträume nicht ändern.

Die Daten zum steilen Temperaturanstieg der vergangenen Jahrzehnte sind weitaus besser aufgelöst als Aufzeichnungen aus der Zeit zuvor, wo es keine direkten Messungen gab. Über das Klima früherer Jahrhunderte gibt die Analyse von Sedimenten, Korallen, Baumringen und anderer sogenannten „Proxies“ Auskunft – sie liefern für große Zeiträume allerdings nur grobe Informationen.

Klimarekonstruktionen vor unserer Zeitrechnung sind sehr ungenau

Für weite Teile der vergangenen 12.000 Jahre gebe es „nur wenige Datenpunkte“, die dann über viele Jahrhunderte gemittelt und über große Regionen extrapoliert würden, erläuterte der [Paläoklimatologe Ulf Büntgen](#) von der [University of Cambridge](#) anlässlich des jüngsten UN-Klimaberichts. „Wir haben für die meisten Regionen vor unserer Zeitrechnung kaum bis gar keine Daten“, sagte er.

„Stellt man die vergangenen hundert Jahre dagegen, in denen es für jedes Jahr genaue Messpunkte gibt, kann das irreführend sein“, erklärte Büntgen. Wäre eine hundertjährige Periode in einer Zeit ohne Temperaturmessungen wärmer gewesen als heute, könnten das die nachträglich ermittelten Daten nicht zu zeigen.

LESEN SIE AUCH



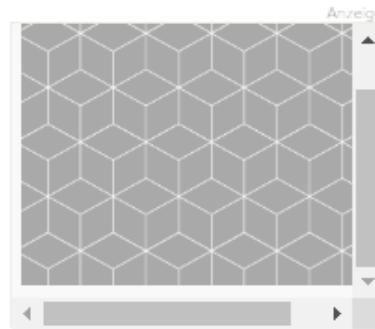
WELT+

DRAMATISCHE KLIMADATEN

Der rätselhafte Sprung der Meerestemperatur

Vertrauen in die Temperaturkurven speist sich immerhin daraus, dass keine Klimawirkungen bekannt sind, die deutlich abweichende Temperaturen vermuten ließen: Weder die Neigung der Erdachse zur Sonne, Vulkanausbrüche oder andere Klimafaktoren widersprechen dem Verlauf.

Allerdings gibt es eine wesentliche Ausnahme: Klimamodelle zeigen einen von den Proxy-Daten abweichenden Temperaturverlauf. Während die Daten eine Abkühlung vom Wärmemaximum vor 6000 Jahren bis zum Beginn der Industriellen Revolution zeigen, deuten die Computersimulationen auf einen leichten Erwärmungstrend für jene Zeit. Es bestehe die „Notwendigkeit, unser Verständnis der natürlichen Klimaantriebe und Rückkopplungen zu verbessern“, bilanzierten Klimaforscher im Februar in „Nature“ angesichts der Diskrepanz.



Auch Büntgen warnte vor Überinterpretation: „Für die letzten 2000 Jahre können wir unsere Klimarekonstruktionen noch für die politische Debatte nutzen. Davor wissen wir aber leider zu wenig, und die Unsicherheiten werden so groß, dass sinnvolle Interpretationen kaum möglich sind“. Temperaturanalysen könnten erheblich voneinander abweichen – „um bis zu ein Grad oder manchmal sogar noch mehr“.

MEHR VON AXEL BOJANOWSKI



WELT+ KLIMAWANDEL
Die Katastrophenlüge



WELT+ UNLIEBSAME ERGEBNISSE
Die Klimaforscher, auf die niemand hören will



WELT+ WETTERKATASTROPHEN
Der zweifelhafte Klimawandel-Beweis

Das derzeitige Stakkato an Klimarekordmeldungen erscheint nicht nur wissenschaftlich fraglich, es lenkt auch vom Wesentlichen ab: von der Zukunft. Der zunehmende menschengemachte Treibhauseffekt werde die globale Erwärmung weiter antreiben, mahnen Wissenschaftler unabhängig davon, ob es vor 6000 Jahren vielleicht wärmer war als derzeit.

Die Welt steuert neuesten Berechnungen zufolge auf weitere ein bis zwei Grad Erwärmung zu, was erhebliche Umweltveränderungen mit sich bringen dürfte, wie der UN-Klimabericht dokumentiert. Die aktuellen Wärmerekorde aber sind nicht nur auf menschengemachte Treibhausgase zurückzuführen, sondern auch auf natürliche Phänomene wie das Wetterphänomen El Niño. Übertriebene Eskalationsrhetorik vernebelt den Blick auf das tatsächliche Wissen über den Klimawandel, erschwert also adäquate Maßnahmen. Die wären nötig, denn die Erwärmung geht weiter.

MEHR AUS DEM WEB

@utbrain |>



**Wasserfest & Rutschfest:
Diese Winter-Schuhe sind
Testsieger!**



**Amar stellt hier die Fragen!
Jetzt anschauen!**



NIE MEHR FRIEREN LENZ

NEUES AUS DER REDAKTION



WELT+ TERRORFINANZIERUNG

Hamas: Luxusleben statt Nothilfe – das geheime Finanzimperium

Christine Kenschke | 06.11.2023



FORMEL 1 SEIN ANWALT SPRICHT

Michael Schumacher: Warum die Welt nicht erfährt, wie es ihm geht

WELT | 07.11.2023



MACHTWECHSEL PODCAST

Der Kanzler fühlt sich historisch – und Friedrich Merz ist bedient– Politik...

Rabin Alexander | 09.11.2023



HAMBURG

Gedenken an NS-Pogromnacht vom 9. November 1938

WELT | 08.11.2023



WELT+ ERNÄHRUNG

Blutzuckerspiegel: „Hafermilch ist nicht gut für den Körper“

Cornelia Karin Hendrich | 08.11.2023



WISSENSCHAFT POLARLICHTER

Polarlicht: Wo es über Deutschland in den kommenden Nächten bun...

WELT | 07.11.2023

AUCH INTERESSANT



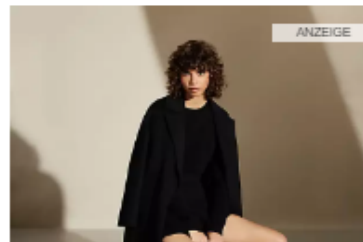
[Galerie] 25 Promi-Fehlschläge auf dem roten Teppich machen Ihren Tag

HeraldWeekly



Die 10 besten Lebensmittel zur Verlangsamung der Alterung

HEALTH NATURAL



Auf der Suche nach einem neuen Look? Entdecke die Neuheiten der Saison

BREUNINGER.COM

MEHR ZUM THEMA



WISSENSCHAFT KLIMAWANDEL

Weniger Insekten bei frühem Frühlingswachen

Vanessa Köneke



WISSENSCHAFT BRITISCHE KLIMAFORSCHER

1,5-Grad-Ziel könnte früher als gedacht gerissen werden



WISSENSCHAFT UMWELTSCHUTZ

MEINUNG BOSCH-CHEF HARTUNG

Globale Zerstörung von Wäldern steigt an – 6,6 Millionen Hektar in 2022 zerstört

Eine bessere Wirtschaft entsteht durch Visionen – nicht durch Verbote

Stefan Hartung



WELT+ DEINDUSTRIALISIERUNG

Das wäre das Ende von Deutschland, wie wir es kennen

Rüdiger Kruse



WELT+ KLIMA-DEBATTE

Wie Wissenschaftler mit Apokalypse-Studien Karriere machen

Axel Bojanowski



MEINUNG RASANTER KLIMAWANDEL

Natürlich müssen wir unser Reiseverhalten ändern

Hannah Bethke

KOMMENTARE (88)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

100

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

PB Peter B.

vor 48 Minuten

Anders ausgedrückt: die "Wissenschaft" wird so hingebastelt und interpretiert, dass es dem politische Narrativ entspricht. Covid, Klima, Energiewende, Migration... überall die gleichen Taschenspielertricks. Und manche Herrschaften wundern sich, dass zunehmend weniger Menschen dem ganzen Zirkus Glaubwürdigkeit aussprechen.

ANTWORTEN

LINK

MELDEN

114

ANTWORT AUSBLENDEN

MF Mike F.

vor 44 Minuten

Und unsere Kinder werden sich wundern, wie es soweit kommen konnte

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  24

C **Chefkoch-R**

vor 47 Minuten

Als ich heute früh zur Tür raus getreten bin dachte ich noch, wow so schön warm war es im November seit 125.000 Jahren nicht mehr.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  84

ANTWORT AUSBLENDEN ^

PH **Paul H.**

vor 3 Minuten

In meiner Jugend vor etwa 120000 Jahren war es manchmal ähnlich warm.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  7

RS **Roland S.**

vor 58 Minuten

Das Klima ändert sich nicht erst seit 125.000 Jahren, sondern seitdem es die Erde gibt.

Und wir werden an dieser Tatsache kaum etwas ändern können.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  71

N **Netzschlurfer**

vor 53 Minuten

Die Aussage ist also nicht bewiesen, sondern dient der Dramatik. Gerade Deutschland mag ja die Panik, und übersieht dabei die wahren Probleme im Land.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  70

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FO **Franz O.**

vor 38 Minuten

Die Klimareligion ermöglicht gigantische von den Steuerzahlern subventionierten Geschäftsfelder sowie Steuern, welche man früher für vollkommen verrückt und undenkbar gehalten hätte. Wie zum Beispiel die Steuer auf Luft, mit dem Spurengas CO₂.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  36

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

SD **Sabine S aus BB**

vor 46 Minuten

Es geht doch nur darum die Klimahysterie aufrecht zu erhalten. Dabei weiß jeder vernunftbegabte Mensch, dass wir den Klimawandel nicht aufhalten werden. Wenn Deutschland keine fossilen Rohstoffe mehr nutzen will, dann werden das andere tun. Klimamodelle können niemals die wirklich Entwicklung abbilden, denn sie arbeiten mit sehr vielen Annahmen, die dann das gewünschte Ergebnis erzeugen. Würden wir all die Energie in die Erforschung umweltfreundlicher Technologien stecken, wäre der Menschheit mehr geholfen. So aber sorgen wir nur dafür, dass D auf Grund seiner Klimapolitik sich selbst in den wirtschaftlichen Nachteile bringt, ohne dass dies global irgendeinen Einfluss haben kann. Es ist wie zu Zeiten Galileis, wer zu den Klimamodellen eine andere Meinung vertritt wird in der Wissenschaft als Ketzler bezeichnet ,wenn er nicht abschwört.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  66

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Sabine S aus BB**

vor 41 Minuten

Und selbst Galilei einer der größten Gelehrten hat dies dann getan. Er hat seiner eigenen Überzeugung widersprochen, weil er von der Kirche unter Druck gesetzt wurde. Heute erfüllt die Funktion der Kirche vermutlich der IPCC und der öffentliche Druck ,der durch alle erzeugt wird, die diese Theorie unterstützen. So beschneidet man auch die Freiheit von Wissenschaft und Forschung, denn wer was werden will unterwirft sich diesem Druck.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  37

 **Mila M.**

vor 37 Minuten

„ Eine Meldung, die gerade Schlagzeilen macht, unterstreicht das Problem: Wir würden die wärmste Zeit seit 125.000 Jahren erleben, erklärte am Mittwoch der Copernicus Climate Change Service, der nach eigener Auskunft die Klimaschutzpolitik der Europäischen Union unterstützen möchte. So gut wie alle großen Medien berichteten, auch WELT. Dabei ist die Aussage des Instituts fraglich.“

Genau das steckt doch hinter solchen Mutmaßungen. Die Klimaschutzpolitik unterstützen.

Ab Januar wird der CO2 Preis wieder stark erhöht. Da muss man doch unterstützen. Füllt gleichzeitig auch noch die eigenen Taschen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  58

 **Schulterklopf**

vor 59 Minuten

“Wir würden die wärmste Zeit seit 125.000 Jahren erleben”

Warum nicht gleich 500.000 Jahre.

Die Behauptung mit den 125.000 Jahre besitzt keinerlei Hintergrund.

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

AS

Alexander S.

vor 49 Minuten

1.000.000.000 Jahre, mindestens, wenn nicht noch mehr. 🤔



HD

Hella D.

vor 41 Minuten

Immer schön die Panik aufrechterhalten. Aber sind nicht in der Lage, dass Wetter der nächsten 24 Stunden verlässlich vorauszusagen. Modelle bilden nicht die Realität oder echte, harte Fakten ab. Aber irgendwie muss die Grüne Sekte ja mit ihrem Spökenkram bestätigt werden.

GB

Gido B.

vor 38 Minuten

Sie sollen sich gänzlich in dieser Information verlieren und Gretasche Ängste und Sorgen entwickeln, um diese dann mit dem Kauf von E-Autos, Wärmepumpen-Anlagen und PV-Dächern zu kompensieren. Kommen Sie bloß nicht auf die seit Menschengedenken alte Idee, sich einfach den veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen.

ML

Mirko L.

vor 52 Minuten

Man weiß scheinbar nicht mehr wie man diesen Unfug zusammen rechnen kann, deshalb kommen immer fadenscheinigere Behauptungen raus...
Dieses Jahr wars wärmer als beim Urknall!

K

KaBe

vor 42 Minuten

Zu den Thema wird vieles als Wahrheit verkauft, was in Wirklichkeit nur Thesen und Rechenmodelle sind. Man darf nicht vergessen, das das Ganze inzwischen eine riesige Gelddruckmaschine geworden ist, die sue die unterschiedlichsten Thinkthanks, NGOs, Forschungsinstitute, Wissenschaftler aber auch Firmen die solar und Windkraft, Hersteller von Elektroauto usw. Sie alle haben ein riesiges Interesse daran, das weiterhin das Paniklevel hochbleibt und müssen dementsprechend handel. Jedes Wetterereignis wird hochgepuscht und dem Klimawandel zugeschrieben egal ob solche Aussagen seriös sind oder nicht.



Zorc V

vor 32 Minuten

Ich kann es nur fürs nördliche Norddeutschland sagen : der Oktober war kalt, regnerisch und ungemütlich. Kein Motorradfahren, kein grillen und kaum Rasen mähen möglich. Da war garnichts warm. Ich glaube nichts von dem Mist.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 36

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



Dirk M.

vor 12 Minuten

Sie waren eben an dem falschen Ort. Statistischer Ausreißer, der bei der Interpretation der Daten ausgelassen wird.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1



Till Z.

vor 8 Minuten

Das Klima ist nur ein Vorwand, um ihre politische Agenda umzusetzen. Das ist doch offensichtlich. Unter dem Vorwand der Klimarettung kann man fast jede freiheitseinschränkende Maßnahme begründen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 35

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Bert G.

vor 21 Sekunden

und Umverteilungsaktionen...alles Betrug!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 6

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v



Fritzbox

vor 27 Minuten

Ist es zu warm = Klimawandel
Ist es zu kalt = Klimawandel
Ist es zu trocken = Klimawandel
Ist es zu nass = Klimawandel
Man muss nur ganz fest daran glauben... 😊

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 34

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



klaus-dieter L.

vor 14 Minuten

Einfache Lösung -> das Klima per Gesetz verbieten !

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 9



Chris S.

vor 51 Minuten

Über Hitzewellen und Eiszeit, die Erde hat schon alles erlebt. Auf natürlicher Weise versteht sich.

Ich wusste garnicht, das wir schon vor 125000 Jahren angefangen haben das Wetter auf zu Zeichnen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 33



Frank S.

vor 38 Minuten

Unter "Klimawissenschaftlern" gilt eben der gute alte Spruch:

"Apocalypse verkauft sich gut".

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 31



IchWar'sNicht

vor 5 Minuten

Der August 2023 auch der kälteste und nasseste seit gefühlt 125.000 Jahren. Sorry, aber sowas kann man einfach nicht ernst nehmen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 30

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



Michael B.

vor 2 Minuten

Hat es in den vergangenen Wochen jetzt eigentlich noch zu wenig oder schon wieder zu viel wegen des Klimawandels geregnet?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 11



Gernot B.

vor 16 Minuten

Durch unseren Klimawahn in Deutschland und Europa, mit dem Ausstieg aus der Kernkraft und dem Wahn überall Windkraftanlagen und PV zu bauen, haben die Chinesen so viel zu tun, dass sie zusätzlich etliche Kohlekraftwerke bauen, um unseren Drang nach Klimarettung zu bedienen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 25



Franz F.

vor 15 Minuten

Es sagt doch schon der Name, "Copernicus Climate Change Service", daß diese Institution weder seriös noch wissenschaftlich ist. Das ist keine Wissenschaft, das ist Panikschaft, denn Wissenschaft ist was Wissen schafft, und Panikschaft ist was Panik schafft.

Da braucht wohl wieder wer mehr Spenden und Zuwendungen, also haut man mal eben eine Steile These raus, landet in den Medien und hat den erwünschten "Ja, wir existieren noch!"-Moment, auf den folgt die "Spenden bitte hier!"-Zeit und danach lebt es sich wieder eine Weile gut auf Kosten anderer.

Solche Vereine kann und darf man nicht ernst nehmen, und die Wissenschaft wäre gut beraten dies auf's Äußerste zu verurteilen, denn diese sind ein Hauptgrund warum die Menschen sich abwenden und niemand mit klarem Verstand diesem Klimanonsense noch Beachtung schenkt.


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  25

 **Günter G.**

vor 2 Minuten

Ich würde mal behaupten, dass seit 10.000 Tagen nicht mehr soviel Unsinn verbreitet wurde wie heutzutage. Das ergibt meine Analyse verschiedener Messpunkte und die Extrapolierung in die Vergangenheit. Jedes noch so dünne Märchen scheint willkommen, um die Narrative der Grünen und ihre unsinnige Politik zu stützen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  25

 **Werner S. E.**

vor 26 Minuten


Who cares? Die Klima-Angst-Beschwörer leben davon und machen vor allem einige Jugendliche psychisch krank mit diesen Meldungen.


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  23

 **Franz K.**

vor 25 Minuten

Das schlimmste ist, dass immer noch so viele auf diese (gezielt) konstruierten Horrorprognosen hereinfallen. Modelle mit so vielen Annahmen und über so einen großen Zeitraum (egal ob für die Vergangenheit oder die Zukunft) sind nicht ernstzunehmen! Also bei uns im Norden war der Oktober kalt und Nass und auch im August hat es doch nur geregnet

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  23

 **Es war mal schön!**

vor 9 Minuten

Das ewige Spiel mit der Angst ist so alt wie die Menschheit.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  23

 **Simon K.**

vor 45 Minuten

Klingt mir alles entweder nach Kaffeesatzleserei oder Schlangenöl.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  21

CS Christian S.

vor 13 Minuten

Am Besten das Institut auflösen. Das spart enorm an Steuermittel.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

AZ Aqua Z.

vor 58 Minuten

Seit Zeiten der Wetteraufzeichnungen klingt immer dehnbarer.

ANTWORTEN LINK MELDEN 20

K KantscheAufklärungTutNot

vor 39 Minuten

Wie gut wird diese Datenlage und die daraus abgeleiteten Klima-Hysterie-Meldung doch beschrieben durch:

„Glaube nur der Statistik die du selber gefälscht hast!“

ANTWORTEN LINK MELDEN 20

LK Lothar K.

vor 23 Minuten

So viele Forscher, so viele Statistiken. Warum bloss ist da noch niemand auf die Idee gekommen zu hinterfragen, um wieviel Grad die milliarden schwere Geldvernichtung Deutschlands, das Weltklima beeinflussen wird?

Manche Dinge "könnten die Bevölkerung verunsichern".

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

FO Falk O.

vor 14 Minuten

Wer viel mißt, mißt Mist; alter Messtechnikspruch 😊

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

TS Thomas S.

vor 58 Sekunden

Der Klimawandel ist Opium fürs Volk. Angst schüren und von den eigentlichen Problemen ablenken. Da lässt sich das eigene Versagen der Politikelite gut verschleiern.

Achso.. wenn das nicht hilft, werden alle Daten vom Diensthandy gelöscht, gell Frau v. d.L.

ANTWORTEN LINK MELDEN 18



Peter S.

vor 23 Minuten

Herr Bojanowski, vielen Dank für diesen fundierten, abwägenden und einordnenden Artikel! Eine echte Wohltat in diesem ach so panischen Umfeld!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  17



Holger D.

vor 11 Minuten

Wärmer als die ganze Eiszeit? Sapperlot! Allerhand! Donnerwetter! Da muss es ja saukalt gewesen sein, in der Eiszeit. Und die ist jetzt vorbei. Schade.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  17



Dirk G.

vor 16 Minuten

Darf man sich, wenn man so einen Unfug verbreitet, eigentlich noch Wissenschaftler nennen?

Wäre nicht die Bezeichnung Wahrsager besser??

Nutzen diese Leute eigentlich auch Glaskugeln für ihre "Forschungen"???

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  16



Lutz H.

vor 56 Minuten

Ich wette, dass das nicht sein kann. Aber wer es glaubt 🤔

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15



JoeasGro

vor 25 Minuten

Hatten die vor 125000 Jahren denn schon Thermometer?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15



Sascha N.

vor 21 Minuten

Danke für die Klarstellung. Ich habe schon am Verstand so einiger Redekationen gezweifelt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15



Christian B.

vor 10 Minuten

Das Problem ist in letzter Zeit immer häufiger zu beobachten: da greifen die Medien irgendwelche Meldungen auf, ohne deren Inhalt kritisch zu hinterfragen und posaunen den Unsinn erstmal in die Welt hinaus. Mich hat beim gestrigen Artikel schon stutzig gemacht als es sinnemäßig hier.

„der wärmste Oktober seit geschätzt vor der Industrialisierung“.

Liebe Medien, hätte man sich die in heutigen Artikel beschriebenen Gedanken gemacht ehe man den gestrigen Artikel in die Welt setzt, würde die journalistische Arbeit beim Leser weitaus seriöser überkommen. Das Geschäftsmodell der „schnellen, reißerischen Schlagzeile“ sollte der Bildzeitung zugestanden werden, aber ist hier fehl am Platz.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15

MC **Mihail C.**

vor 3 Minuten

Diese Klimahysterie. Ein Fall für den Psychiater...


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15

LA **Letzte Bratwurst vor Amerika**

vor 29 Minuten

Für Köln gilt: Jeder Monat ist der wärmste seit Männergedanken.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  14

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

S. **Susan .**

vor 10 Minuten

Letzte Bratwurst vor Amerika (kurz vor der Eiszeit 🤔, ach nee auf dem Grill) —> herrlicher Name 🤩🤩🤩🤩

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

D **DocB**

vor 5 Minuten

“Hört auf die Wissenschaft” brabbelte die Autistin Thunberg stets vor sich hin. Fragt sich nur welche Wissenschaft. Offensichtlich kommt es auch b eridiesem Institut eher darsuf an, politische Aufmerksamkeit zucerregen und eine idelogogische Agenda durchzudrücken, als belastbare Aussagenvzutreffen. Es erinnert an ebenso falsifizierte Studien der 80er, dass angeblich die Krebssterberaten im Umfeld von AKWs starke erhöht seien. Derlei Ergebnisse werden im Zeitgeist hinaus posaunt, ihre Richtigstellungen im Nachgang erscheinen in marginalen Fußnoten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  13

S **Steuerzahler**

vor 18 Minuten

Dieser Oktober ist also wärmer als ein Oktober während der letzten Eiszeit vor über 100.000 Jahren.?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12



Andreas J.

vor 9 Minuten

Ein guter Zeitungsbericht, der von allen Klimaaktivisten gelesen werden sollte. Die Abweichungen von Berechnungsmodellen kann man gut erkennen bei der 10 tägigen Wetterprognose von Kachelmann (ist aber kein Klimamodell). Systeme mit mehr als 2 Freiheitsgraden (nichtlineare) verhalten sich chaotisch und liefern je nach Parameterwahl stark abweichende Ergebnisse. Besonders regionale Berechnungsergebnisse können durchaus mit Kaffeesatzlesen verglichen werden. Selbst die relativ genauen CO₂ Ergebnisse aus dem Grönlandeis lassen zwingenderweise keine Temperatur-Korrelation für die Klimaentwicklung zu, da auch hier zur Interpretation Klimamodelle verwendet werden, die nichtlineare Faktoren wie Regionalität, langfristige Wetterereignisse, Vulkanismus, biologische Aktivität, Sonnenaktivität etc. annehmen, die wissenschaftlich nicht verifiziert sind.

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 12



Bert G.

vor 3 Minuten

von wem wird das genannte Institut mit den unseriösen Zahlen finanziert und personell ausgestattet?

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 12

ANTWORT AUSBLENDEN



Alf A.

gerade eben

Na von uns Steuerzahlern.
Also ich arbeite gerne für narzisstische Neurotiker.

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 0



Henry G.

vor 22 Minuten

Lauterbach gibt ja bekanntlich die Bodentemperatur zur Panik an. Er wird nicht der Einzige sein.

ANTWORTEN **LINK** **MELDEN** 11



Tim W.

vor 11 Minuten

Gut, dass das Thema Klima auch einmal sachlich behandelt wird! Klima ist leider aktuell keine Wissenschaft mehr sondern Politik und Medienereignis, wenn es der (angeblich) kälteste Oktober gewesen wäre, dann läge es auch am Klimawandel. Wir haben einfach keine wirklichen Probleme mehr, dann denken wir uns was aus, wie bei der "Grippe" und der neuen "Angst" vor Russland und....und...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  11

ANTWORT AUSBLENDEN 

SH **Sibylle H.**

vor 8 Minuten

Probleme haben wir schon, aber ganz andere...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  9

TH **Topper Harley**

vor 7 Minuten

Freue mich schon auf die nächsten Diskussionsrunden mit Frau Lang & Co., wo man uns wieder hinter's "Licht führen" will.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  10

PS **Peter S.**

vor 12 Minuten

Nichts genaues weiß man nicht, also behauptet man (Frau).
Hauptsache Schlagzeile.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  8

JF **Jürgen F.**

gerade eben

Ja der Oktober war sehr schön, der Rest ist Hysterie... 🤪

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  6

KF **Klaus F.**

gerade eben

Wenn ich Nachrichten lese , weiß ich sicher : Wir haben die unfähigste
Regierung seit 125000 Jahren .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  6

D **DVC**

vor 21 Minuten

Die ganze Geschichte, samt Rechnerei, lässt sich mit dem Wort
"arbiträr" zusammen fassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  5

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

PH **Paul H.**

vor 16 Minuten

Und das "Milkgirl" lässt grüßen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  3

**Hausmeister Krause**

vor 2 Minuten

Immer wenn mal wieder solch beunruhigende Meldungen auftauchen, kommt zuverlässig Herr Bojanowski um die Ecke, und schreibt irgendwas um uns wieder zu sedieren

Klimawandel? Welcher Klimawandel?

Danke, Herr Bojanowski

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**Eduard O.**

gerade eben

Hat Herr Bojanowski in seinem Artikel den Klimawandel in Abrede gestellt?

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

**Alexander W.**

gerade eben

Nach meiner Kenntnis basieren die Theorien des Klimawandels (menschengemacht) auf einer These und auf einen Algorithmus, der aus der These kommt und diese These stützt. Und nach meiner Kenntnis kann der Algorithmus nicht korrekt die Vergangenheit abbilden (römische Warmzeit um die Zeitenwende; kleine Eiszeit bis 1750). Wie soll er dann die Zukunft „Vorhersagen“?

Dazu kommen verschiedene politische Ambitionen, die den Klimawandel als Vehikel für ihre Politik missbrauchen und missbrauchen wollen.

Daher danke für diese kritische Betrachtung, die in anderen Medien fehlt.

Und selbst wenn man die These als korrekt annimmt reden wir in D von 2% Anteil am weltweiten CO₂ Ausstoß, den man vielleicht mit vertretbarem Aufwand auf 1,8% drücken kann. Was wird das insgesamt helfen? Außer massiver Armut und Einschränkungen der persönlichen Freiheit, schlimmer als in der DDR?

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

**J.H.**

gerade eben

Der letzte Absatz "Die Welt steuert neuesten Berechnungen zufolge auf weitere ein bis zwei Grad Erwärmung zu, ..." Zu welchem Bezugspunkt? Selbst der Klimabericht ist sich nicht so ganz sicher, was der Bezugspunkt ist. Mal 1850, mal 1950. Oder reden wir von "Noch mal 3 Grad wärmer als heute"? 1850 wird gerne genommen, weil das so etwas vorindustriell war. UIND weil's da erbärmlich kalt war. In

der Schweiz hatten manche Dörfer Angst vor Vergletscherung. Böse Zungen munkeln von "Kleiner Eiszeit".

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  3

MB Maxim B.

vor 39 Minuten

»Übertriebene Eskalationsrhetorik vernebelt den Blick auf das tatsächliche Wissen über den Klimawandel, erschwert also adäquate Maßnahmen.«

Genau das ist die Frage!

Mein Eindruck ist eher, dass der anthropogene Klimawandel nicht ernst genug genommen wird, weil kaum jemand bereit ist, wirtschaftliche Einbußen hinaufzunehmen.

Es wird zwar viel angekündigt (Stichwort: Heizungsgesetzt), sobald sich aber Widerstand in der Bevölkerung regt wieder zurückgenommen.

Gewisse Hoffnungen setze ich allerdings auf die künftig steigende CO₂-Bepreisung. Die Aufgabe der Politik muss es sein, ein klimaschonendes Verhalten finanziell zu belohnen, während all jene, die auf den Klimaschutz pfeifen, umso deutlicher zur Kasse gebeten werden.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MB Maxim B.

vor 37 Minuten

Selbstverständlich meinte ich "in Kauf zu nehmen".

Da hat mir die Autokorrektur einen Strich durch die Rechnung gezogen, sorry.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

D DerDieWeltNichtMehrVersteht

gerade eben

Erinnert mich etwas an die Studie einer Forscherin aus meinem persönlichen Umfeld: „... und außerdem bringst Du nie den Müll runter!“ 🗑️

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

GS Gerd S.

gerade eben

„Climate Change Service“ hier ist der Name im wahrsten Sinne des Wortes Programm

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

CS**Christian S.**

gerade eben

125.000 Jahre? Ich gehe noch weiter. Es wird der heisseste Oktober seit dem Big Bang!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 1](#)**TM****Thomas M.**

gerade eben

Also wenn das Modell nicht mit den ermittelten und verifizierten Daten übereinstimmt, ist es schlicht und einfach falsch!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 1](#)**US****Uwe S.**

gerade eben

Der Klimawandel schreitet fort und niemanden scheint es zu stören, so wird die Menschheit untergehen.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)**F****Friedalinde**

gerade eben

Bitte mit Ironie kennzeichnen. Andere Kommentatoren könnten denken, Sie meinen das ernst, was Sie da schreiben. Hysterie gibt es schon bezüglich Klimawandel ausreichend.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 2](#)**JG****Jens G.**

gerade eben

Perfekter Artikel für die Klimawandelleugner. Es ist ja alles ganz normal, Ende Oktober noch mit kurzen Sachen rumlaufen zu können.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)**FF****Frank F.**

gerade eben

Ja, ist es und zweitens, wenn das der Klimawandel ist und vorher vereiste Regionen wieder Landwirtschaftlich nutzbar werden, her damit. Das war mal wieder im September der schönste Sommerurlaub auf Sylt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)**B****Biermädchenrechnung**

gerade eben

Nach meinem Rechenmodell war es vor 125968 Jahren 1,13 Grad wärmer als dieses Jahr.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

GS **Guntram S.**

gerade eben

Für mich ist die derzeitige Klimapolitik die schlimmste seit 125.000 Jahren

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

TT **Thomas T.**

gerade eben

Ja, das Klima ändert sich und ja, an der Geschwindigkeit dafür sind wir Menschen schuld. Das wird aber nicht zum Untergang der Menschheit führen sondern maximal zu Kämpfen um die besten Regionen auf diesem Planeten. Was auch schon immer passiert ist. Der Mensch wird sich wie immer anpassen, vielleicht dann auch wieder weniger als 8 Milliarden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

PL **Peter L.**

gerade eben

Also für mich war der Sommer 2023 hier in Hamburg mit einer der kältesten und nassesten seit 50 Jahren. Im Juni-Juli selten über 20°C und Nachts sogar manchmal nur 8-12°C.

Die Klimakatastrophiker erzählen mir da natürlich das Gegenteil, also es war mal wieder Wärmer als je zuvor.

Also Grönland soll ja mal Eisfrei gewesen sein, also war es auf der Erde schonmal viel viel Wärmer als je gemessen wurde. Menschengemachtes CO2 kann zu der Zeit jedenfalls nicht die Schuld gewesen sein.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

THEMEN

[HITZE- UND KÄLTREKORDE](#) [KLIMASCHUTZ](#) [METEOROLOGIE](#) [KLIMAWANDEL](#)

MEHR AUS DEM WEB





DIE MEHR FRIEREN
MIT BEHEIZTEN
PRODUKTEN VON LENZ
0017

NIE MEHR FRIEREN LENZ



Auf der Suche nach einem neuen Look? Entdecke die Neuheiten der Saison

BREUNINGER.COM



Update aus Nordrhein-westfalen: Staat ändert Solar-Vorgaben

das-solar-portal.de

MEHR VON WELT



PARTNERSCHAFT GENERATION „NEETS“

Generation Z: Kein Job, keine Ausbildung – warum so viele junge Menschen nich...

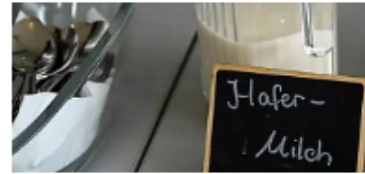
Frank Lorentz | 03.11.2023



BERLIN & BRANDENBURG

Brandenburg: Mehr asbesthaltiger Bauschutt illegal entsorgt

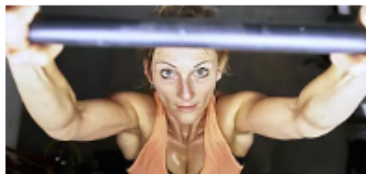
WELT | 09.11.2023



welt+ ERNÄHRUNG

Blutzuckerspiegel: „Hafermilch ist nicht gut für den Körper“

Cornelia Karin Hendrich | 08.11.2023



welt+ RICHTIGER MUSKELAUFBAU

Muskelschwund im Alter: Die erstaunlichen Anti-Aging-Effekte von...

Rouven Chlebna | 08.11.2023



WISSENSCHAFT POLARLICHTER

Polarlicht: Wo es über Deutschland in den kommenden Nächten bun...

WELT | 07.11.2023



SPONSORED WELT-DEAL

Likör-Spezialitäten aus Südtirol – Jetzt im Paket für nur 34,90 Euro!



ANZEIGE

Amar stellt hier die Fragen! Jetzt anschauen!

Joyn



ANZEIGE

Wasserfest & Rutschfest: Diese Winter-Schuhe sind Testsieger!

Gesund Aktuell Magazin



ANZEIGE

Solar-Firmen stinksauer: Warum dreiste Hausbesitzer erst im Wint...

Solar Testsieger



HAMBURG

Brand in Unterkunft für Geflüchtete: Vier Menschen gerettet

WELT | 09.11.2023



welt+ TERRORFINANZIERUNG

Hamas: Luxusleben statt Nothilfe – das geheime Finanzimperium



WISSENSCHAFT OHNE SCHULDGEFÜHLE

Ohne Schuldgefühle: Pornos als alltägliches Kulturgut?

WELT | 09.11.2023



FORMEL 1 SEIN ANWALT SPRICHT

Michael Schumacher: Warum die Welt nicht erfährt, wie es ihm geht

WELT | 07.11.2023



WISSENSCHAFT LEUKÄMIE

Krebs: Forscher entdecken Zusammenhang zwischen Leukämie bei Kindern und...

Alice Lanzke | 08.11.2023



SPONSORED SHARON STONE ICONS

Sharon Stone über den Moment, der ihre Welt veränderte



ANZEIGE

Testsieger: Winter-Barfußschuhe lindern effektiv Fuß-, Rücken- od...

Gesund Aktuell Magazin



ANZEIGE

„Das sollte jeder haben!“ – Sterneköche über das Huusk Messer

der-online-verbraucher.de



ANZEIGE

Unser Black Friday hat begonnen! Gamingtechnologie zu...

Alienware

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



HAMBURG

Gedenken an NS-Pogromnacht vom 9. November 1938

WELT | 08.11.2023



welt+ KAMPF GEGEN HAMAS

Kampf gegen Hamas: Mit dieser Strategie will Israel den Kampf in den Tunneln...

Clemens Wergin | 03.11.2023



WISSENSCHAFT MILLIARDEN KRABBen VERENDET

Alaska: Vor der Küste Alaskas kam es zum Massensterben

Valentin Frimmer | 07.11.2023



DEUTSCHLAND BORIS PISTORIUS

Dringende Warnung vor Kriegsgefahr: Pistorius fordert eindringlich...

WELT | 02.11.2023



welt+ CITROËN E-C3

VW: Dieses E-Auto für unter 25.000 Euro ist die nächste Niederlage für VW

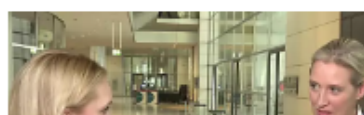
Daniel Zwick | 08.11.2023

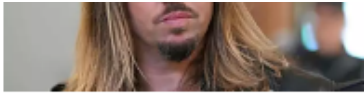


SPONSORED SHARON STONE ICONS

Sharon Stone über den Moment, der ihre Welt veränderte

NEUES AUS UNSEREM NETZWERK





Zeuge will Gil Ofarims Davidstern-Kette gesehen haben

Per Hinrichs | 08.11.2023



AfD-Chefin Alice Weidel im WELT-Interview

WELT | 08.11.2023



„Das Vorhaben ist bei Experten durchgefallen, die Ampel muss es jetzt...

WELT | 08.11.2023

WELT

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[KONTAKT](#)

[FEEDBACK](#)

[PRIVATSPHÄRE](#)

[WIDERRUF TRACKING](#)

[WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN](#)

[KARRIERE](#)

[JUGENDSCHUTZ](#)

[Abo kündigen](#)

[FAQ](#)

[Verantwortung](#)

[WELT-photo Syndication](#)

WIR IM NETZ

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Instagram](#)

UNSERE APPS

[WELT News](#)

[WELT Edition](#)